



Jahreshauptversammlung der Westfälischen Clubvereingung



Am 19. März 2017 um 10:10 Uhr eröffnete der Landesclubobmann Peter Lührs im „Bürgerhaus“ Dortmund-Bövinghausen die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Club- bzw. Sektionsvorsitzenden und Delegierten recht herzlich. Besondere Grüße gingen an den Vorsitzenden im LV Westfalen Rainer Schwarzelmüller, den Obmann für Schulung und Ausstellungswesen im LV Westfalen Herbert Schwarzelmüller, den Ehrenvorsitzenden der westfälischen Landesclubvereingung Günter Böttiger, an das Ehrenvorstandsmitglied der westfälischen Landesclubvereingung Friedhelm Löser sowie an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Clubs im ZDRK Brigitte Lührs.

Es standen 14 Punkte auf der Tagesordnung und diese wurde von der Versammlung genehmigt. Später wurde die Tagesordnung noch um die Ergänzungswahlen des 1.Kassierer und des 2.Kassierer erweitert.

Peter Lührs bat alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute der verstorbenen Zuchtfreunde von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle verstorbenen Zuchtfreunde nannte er das Clubmitglied und Landesverbandskassierer Hans-Wilhelm Fastenrat, welcher am 28. Februar 2017 im Alter von 55 Jahren verstorben war.



Die Feststellung der Anwesenheit übernahm die 2. Vorsitzende Rita Rottstegge. Es waren 24 Clubs bzw. Sektionen anwesend, es fehlten 2 Club/Sektionen entschuldigt und 15 Clubs/Sektionen unentschuldigt. Somit kamen 62 Stimmen aus der Versammlung und 4 Stimmen aus dem Vorstand zusammen (insgesamt 66 Stimmen). Entschuldigt fehlten: W8 und W520. Unentschuldigt fehlten: W10, W20, W208, W222, W224, W239, W398, W399, W415, W426; W460, W502, W543, W585 und W959. Peter Lührs merkte an, er könne es nicht nachvollziehen, dass so viele Clubs keinen Delegierten zur Tagung schicken oder sich wenigstens entschuldigen würden. Die Einladung ist jeden Club zugegangen, war auf den Homepages des LV und der LCV nachzulesen und wurde auch in beiden Fachorganen im Vorfeld veröffentlicht.

Auf das Verlesen der Niederschrift von 2016 wurde auf Antrag von Norbert Volkert W295 verzichtet, da sie jedem Club/Sektion im Vorfeld zugegangen war. Sie wurde ohne Einwände von der Versammlung genehmigt.



Der Landesclubobmann Peter Lührs teilte der Versammlung in seinem Jahresbericht mit, dass sich der Mitgliederstand (01.01.2016) der Landesclubvereinigung derzeit aus 670 Mitgliedern in 41 Clubs zusammensetzt. Im Zuchtjahr 2016 führten 20 Clubs jeweils eine Clubschau durch mit 950 ausgestellten Tieren durch, ebenso wurden auf der Landesclubschau am 26. und 27. 11. 2016 in Rhede 682 Rassekaninchen von unseren Clubzüchtern ausgestellt, sein Dank galt noch einmal dem Hermelin- und Zwergkaninchenclub W193 für die Ausrichtung dieser Schau. Erfolgreich waren die Clubzüchter auch auf verschiedenen Clubvergleichsschauen so wie auf der LS in Hamm und BRS in Erfurt. Den Clubzüchtern welche Siegertiere zeigten und Meistertitel errangen, sprach er im Namen des Vorstandes der westfälischen Clubvereinigung seine Anerkennung aus. Zum 31.12.2016 haben sich zwei Clubs abgemeldet, mit der Geschäftsnummer W220 (Hasenclub) und W231 (Japanerclub). Der Wienerclub W217 Ostwestfalen wird in diesem Jahr die 25. Wiener-Clubvergleichsschau vom 13. bis 15. Oktober in unserem Landesverband ausrichten. Ausstellungsort ist die Schützenhalle in Bad Westernkotten. Zum Schluss seines Berichtes dankte Peter Lührs noch den Vorstandskollegen/innen in der LV-Clubverwaltung, den Club- bzw. Sektionsvorsitzenden und dem LV-Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2017.

Der LV Clubkassierer Friedhelm Luhmann konnte in seinem Bericht über eine stabile Kassenlage berichten. Im Anschluss seines Kassenberichtes legte Friedhelm Luhmann mit sofortiger Wirkung sein Amt nach 26 Jahren als LV-Clubkassierer nieder.

Die Revisoren waren die Zuchtfreunde Rainer Nasse W154 und Ulrich Schumacher W389. Der Zuchtfreund Ulrich Schumacher bestätigte dem Landesclubkassierer eine sehr gute und ordentliche Kassenführung.



Am 1. Mai fand die ZDRK-Clubtagung in Neuhoef im LV Kurhessen statt. Von den 20 LV waren 19 durch Delegierte vertreten. Der LV Bremen hatte sich entschuldigt, da hier wohl ein Vorstandswechsel stattfinden sollte. Der stellvertretende ZDRK Clubobmann Detlef Becker begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen den ZDRK Schriftführer Ulrich Hartmann, den LV Vorsitzenden von Kurhessen Bernhard Große und Dieter Recktenwald als langjährigen Gastgeber der Tagung sowie Bernhard Graf von der ZDRK Standardkommission. Für die Fachorgane waren Marco Zinke und Thomas Wagner vor Ort. Detlef Becker stellte den neuen Vorsitzenden des LV Baden Erich Walter und für den LV Württemberg und Hohenzollern die kommissarische Leiterin Ute Hartmann vor. Erich Reitz wurde zum ersten Ehrenmitglied der ZDRK Clubvereinigung ernannt. Stellvertretend für alle verstorbenen Clubfreunde wurde Klaus Baranowski gedacht, welcher leider viel zu früh von uns gegangen war. Da das Protokoll allen Clubvorsitzenden schriftlich vorlag, wurde der Antrag auf den Verzicht des Verlesens gestellt. Dieser wurde einstimmig angenommen. Durch den Tod des ZDRK Clubvorsitzenden Klaus Baranowski im Februar 2016, musste das Amt neu besetzt werden. Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dieser bestand aus Ulrich Hartmann, Erich Reitz und Dieter Recktenwald. Der Vorstand schlug den stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Beckers als neuen Vorsitzenden vor. Da es keine weiteren Vorschläge gab wurde Detlef Becker für ein Jahr per Akklamation einstimmig gewählt. Nach dieser Ergänzungswahl war nun noch eine weitere Ergänzungswahl für den stellvertretenden Vorsitzenden nötig. Hier gab es zwei Vorschläge: Jens Petzold (LV Sachsen) und Herbert Sillmann (LV Thüringen). Jens Petzold gewann die Wahl mit 51 zu 4 Stimmen. Thomas Happel (LV Kurhessen) führte eine Tierbesprechung mit Marburger Feh und Perlfeh durch. Bernhard Graf stellte sich und seine Arbeit in der Standardfachkommission der ZDRK vor. Das Hautthema war hierbei der neue Standard, welcher 2018 fertig sein soll. Er bat darum, dass die AG-Sprecher mit ihm Kontakt aufnehmen möchten, dafür soll eine Liste der Rassesprecher erstellt werden. Die nächste Jahresfachtagung der Clubs findet im Rahmen der ZDRK Tagung (14. bis 18. Juni 2017) in Isernhagen (LV Hannover) statt.



Der Hermelin- und Zwergkaninchenclub W193 Westfalen richtete am 26./27.11.2016 die 31. Landesclubschau aus, der Vors. des W193 Thomas Rieswick gab dazu seinen Bericht ab. Insgesamt wurden von den Clubzüchtern/-innen der westfälischen Clubvereinigung 682 Rassekaninchen gemeldet. Aufgrund des ungünstigen Termins war diese Tierzahl zufriedenstellend. Angeschlossen war noch die Kreisschau Borken, auf der nochmals 396 Rassekaninchen präsentiert wurden. Leider sprang der Hauptsponsor durch Insolvenz ab und die geplante Ausstellungshalle stand durch eine Doppelbelegung nicht zur Verfügung. Der Bauunternehmer Wortmann in Rhede stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch den tatkräftigen Einsatz der Mitglieder des W193 sowie weiterer Helfer gelang es dort eine sehr ansprechende Ausstellung zu präsentieren. Der Zuchtfreund Thomas bedankte sich nochmals herzlich bei allen Ausstellern/-innen und Besuchern der Ausstellung. Die Abrechnung der 31. LCS kann beim 1. Vors. der westf. Clubvereinigung Peter Lührs eingesehen werden.

Zur Aussprache der Berichte hatte niemand mehr etwas beizutragen.

Der Zuchtfreund Ulrich Schumacher beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstands, welche einstimmig von der Versammlung bestätigt wurde.

Es stand turnusgemäß die Wahl der/s 2.Vorsitzende/n an. Die Versammlung schlug als Kandidatin die bisherige 2.Vorsitzende Rita Rotstegge vor. Es kam kein weiterer Vorschlag kam aus der Versammlung. Sie wurde

einstimmig wieder gewählt. Rita Rotstege bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Da es im Vorfeld dem Vorstand nicht bekannt war, dass Friedhelm Luhmann das Amt des 1. Kassierers niederlegte, mussten noch Ergänzungswahlen stattfinden. Es folgte eine kurze Raucherpause, damit der Vorstand die Situation kurz besprechen konnte.

Der Vorstand schlug als 1. Kassierer den bisherigen 2. Kassierer Kurt Sohrweide vor. Es kam kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung. Er wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Der Zuchtfreund Kurt bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Der Vorstand schlug als 2. Kassierer den Zuchtfreund Pierre Fellmann W261 vor. Es kam kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung. Er wurde per Akklamation mit 65-Jastimmen und 1-Enthaltung gewählt. Der Zuchtfreund Pierre bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.



Der Zuchtfreund Peter Lührs hielt einen sehr interessanten Vortrag (Powerpoint-Vortrag erstellt von B. Graf) über den Stand der Arbeiten des neuen Bewertungsstandards des ZDRK. Der Fachvortrag wurde sehr aufmerksam von den Delegierten verfolgt. Da der neue Standard des ZDRK dem EE-Standard angeglichen werden soll, ergeben sich viele Änderungen. Das komplette Punktesystem soll geändert werden. Auch sollen alle Ohren demnächst gemessen werden. Man kann den EE-Standard aber nicht ein zu übernehmen, denn beim genauen hinschauen gibt es viele Passagen die nicht enthalten sind oder sich mit unserem Tierschutzgesetz nicht vereinbaren lassen. Erstmals sollen auch Arbeitsgemeinschaften konstruktiv mitarbeiten. Die Standard-Fachkommission hat am 10.02.2017 in einer Arbeitstagung anlässlich der BRS in Erfurt neben der Bearbeitung zahlreicher Tagesordnungspunkte zum neuen Bewertungs-Standard im ZDRK nachfolgende Beschlüsse gefasst.

1. Anerkennung von Rassen/Farbenschlägen: Aufgrund der auf der BRS in Erfurt festgestellten Qualitätsentwicklung und der nachgewiesenen Breitenentwicklung werden die Klein-Rexe in den Farbenschlägen castorfarbig, luxfarbig sowie dalmatinerfarbig schwarz-weiß zum Beginn des Zuchtjahres 2018 (01.10.2017) als neue Rasse anerkannt. Der Standardtext wird in der Fachpresse und in der Lehrschrift zum Heraustrennen veröffentlicht und in den künftigen Standardtext eingearbeitet. Jeder der drei genannten Farbenschläge erfüllt die Anforderung an einen neuen Farbenschlag und gemeinsam erfüllen sie die Anforderungen an eine neue Rasse. Hinweis: Nachzuchttiere dieser Rasse sind auch in den genannten Farbenschlägen weiterhin bis zum 30. September 2017 mit "N" zu kennzeichnen, wofür die entsprechende Züchtungs- und Kennzeichnungsgenehmigung bis zu diesem Zeitpunkt Voraussetzung ist.
2. Streichung von nicht gezüchteten Farbenschlägen: Entsprechend der Veröffentlichung vom 18.11.2016 der Standard-Fachkommission zur Bereinigung der Liste der Farbenschläge anerkannter Rassen, die seit mindestens 3 Jahren nicht mehr laut TGRDEU-Erfassung gezüchtet wurden, gab es bisher folgende Nachweise, die dazu führen, dass die hier genannten Farbenschläge nicht aus der Liste gestrichen werden. Dies betrifft aktuell folgende Rassen/Farbenschlägen: Englische Widder chinchillafarbig, Englische Widder dunkelgrau-weiß, Farbenzwerge holländerfarbig eisengrau-weiß. Es besteht noch bis 31.03.2017 die Gelegenheit, weiter zur Streichung anstehende Farbenschläge bei der Redaktion der Standard-Fachkommission nachzuweisen, dann erfolgt auch

hierfür zunächst keine Streichung. Dabei ist nicht ausreichend, dass diese Tiere irgendwo im Ausland gezüchtet werden. Zudem sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass für Kreuzungen mit anderen Rassen oder Farbschlägen die gültigen Verfahren laut AAB §12 einzuhalten sind. Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

Der Zuchtfreund Dieter Klinger wollte noch etwas über die RHD V2-Impfung wissen. Der französische Impfstoff „Filavac VHD KC+V“ ist wohl bald in Deutschland ohne Sondergenehmigung erhältlich. Alles Weitere erfährt man auch aus der Fachpresse. Der Impfindervall bei „Filavac VHD KC+V“ ist bei Seuchendruck mit RHD V2 - ab der 3. Woche, dann muss nach einem 1/2 Jahr nachgeimpft werden. Der Impfindervall bei „Filavac VHD KC+V“ ohne bei Seuchendruck mit RHD V2 – ab der 10 Woche, dann hält der Impfschutz 18 Monate. Der Impfindervall bei „Cunivac“ ist bei Seuchendruck mit RHD V2 - ab der 3. Woche, dann muss nach 3 Wochen nachgeimpft werden, dann hält der Impfschutz 6 Monate.

Die 32. Landesclubschau richtet der W295 Widderclub Münsterland in Zusammenarbeit mit dem W169 Neuenkirchen aus. Der Zuchtfreund Josef Feltel gab einen kleinen Einblick in die Vorbereitungen zur 32. LCS. Die Kreisschau Steinfurt wird der Landesclubschau angeschlossen. Die Halle ist gebucht und die Vorarbeiten laufen. Der Termin ist der 15./16. Dezember 2018 und der Ausstellungsort die Reithalle Ulmker in Neuenkirchen. Peter Lührs gab noch bekannt, dass die Vorstandsmitglieder der westf. Clubvereinigung jederzeit zur Beantwortung für Fragen bezüglich der 32. LCS zur Verfügung stehen.

Peter Lührs wies noch darauf hin, die turnusgemäßen Neuwahlen für den 1. Kassierer finden 2019 und des 2. Kassierer 2020 statt. Zum Ende der Versammlung gab der Landesclubobmann noch den Termin für die nächste Jahreshauptversammlung bekannt. Diese findet am 18. März 2018 um 10:00 Uhr wieder im „Bürgerhaus“, Bockenfelderstraße 266, 44388 Dortmund statt. Anschließend wünschte er allen Delegierten noch eine gute Heimreise und verabschiedete sich mit "Gut Zucht". Die Versammlung endete um 11:50 Uhr.



Am 19. März 2017 um 10:10 Uhr eröffnete der Landesclubobmann Peter Lührs im „Bürgerhaus“ Dortmund-Bövinghausen die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Club- bzw. Sektionsvorsitzenden und Delegierten recht herzlich. Besondere Grüße gingen an den Vorsitzenden im LV Westfalen Rainer Schwarzelmüller, den Obmann für Schulung und Ausstellungswesen im LV Westfalen Herbert Schwarzelmüller, den Ehrenvorsitzenden der westfälischen Landesclubvereinigung Günter Böttiger, an das Ehrenvorstandsmitglied der westfälischen Landesclubvereinigung Friedhelm Löser sowie an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Clubs im ZDRK Brigitte Lührs.

Es standen 14 Punkte auf der Tagesordnung und diese wurde von der Versammlung genehmigt. Später wurde die Tagesordnung noch um die Ergänzungswahlen des 1.Kassierer und des 2.Kassierer erweitert.

Peter Lührs bat alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute der verstorbenen Zuchtfreunde von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle verstorbenen Zuchtfreunde nannte er das Clubmitglied und Landesverbandskassierer Hans-Wilhelm Fastenrat, welcher am 28. Februar 2017 im Alter von 55 Jahren verstorben war.

Die Feststellung der Anwesenheit übernahm die 2. Vorsitzende Rita Rottstegge. Es waren 24 Clubs bzw. Sektionen anwesend, es fehlten 2 Club/Sektionen entschuldigt und 15 Clubs/Sektionen unentschuldigt. Somit kamen 62 Stimmen aus der Versammlung und 4 Stimmen aus dem Vorstand zusammen (insgesamt 66 Stimmen). Entschuldigt fehlten: W8 und W520. Unentschuldigt fehlten: W10, W20, W208, W222, W224, W239, W398, W399, W415, W426; W460, W502, W543, W585 und W959. Peter Lührs merkte an, er könne es nicht nachvollziehen, dass so viele Clubs keinen Delegierten zur Tagung schicken oder sich wenigstens entschuldigen würden. Die Einladung ist jeden Club zugegangen, war auf den Homepages des LV und der LCV nachzulesen und wurde auch in beiden Fachorganen im Vorfeld veröffentlicht.

Auf das Verlesen der Niederschrift von 2016 wurde auf Antrag von Norbert Volkert W295 verzichtet, da sie jedem Club/Sektion im Vorfeld zugegangen war. Sie wurde ohne Einwände von der Versammlung genehmigt.

Der Landesclubobmann Peter Lührs teilte der Versammlung in seinem Jahresbericht mit, dass sich der Mitgliederstand (01.01.2016) der Landesclubvereinigung derzeit aus 670 Mitgliedern in 41 Clubs zusammensetzt. Im Zuchtjahr 2016 führten 20 Clubs jeweils eine Clubschau durch mit 950 ausgestellten Tieren durch, ebenso wurden auf der Landesclubschau am 26. und 27. 11. 2016 in Rhede 682 Rassekaninchen von unseren Clubzüchtern ausgestellt, sein Dank galt noch einmal dem Hermelin- und Zwergkaninchenclub W193 für die Ausrichtung dieser Schau. Erfolgreich waren die Clubzüchter auch auf verschiedenen Clubvergleichsschauen so wie auf der LS in Hamm und BRS in Erfurt. Den Clubzüchtern welche Siegertiere zeigten und Meistertitel errangen, sprach er im Namen des Vorstandes der westfälischen Clubvereinigung seine Anerkennung aus. Zum 31.12.2016 haben sich zwei Clubs abgemeldet, mit der Geschäftsnummer W220 (Hasenclub) und W231 (Japanerclub). Der Wienerclub W217 Ostwestfalen wird in diesem Jahr die 25. Wiener-Clubvergleichsschau vom 13. bis 15. Oktober in unserem Landesverband ausrichten. Ausstellungsort ist die Schützenhalle in Bad Westernkotten. Zum Schluss seines Berichtes dankte Peter Lührs noch den Vorstandskollegen/innen in der LV-Clubverwaltung, den Club- bzw. Sektionsvorsitzenden und dem LV-Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2017.

Der LV Clubkassierer Friedhelm Luhmann konnte in seinem Bericht über eine stabile Kassenlage berichten. Im Anschluss seines Kassenberichtes legte Friedhelm Luhmann mit sofortiger Wirkung sein Amt nach 26 Jahren als LV-Clubkassierer nieder.

Die Revisoren waren die Zuchtfreunde Rainer Nasse W154 und Ulrich Schumacher W389. Der Zuchtfreund Ulrich Schumacher bestätigte dem Landesclubkassierer eine sehr gute und ordentliche Kassenführung.

Am 1. Mai fand die ZRDK-Clubtagung in Neuhof im LV Kurhessen statt. Von den 20 LV waren 19 durch Delegierte vertreten. Der LV Bremen hatte sich entschuldigt, da hier wohl ein Vorstandswechsel stattfinden sollte. Der stellvertretende ZDRK Clubobmann Detlef Becker begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen den ZDRK Schriftführer Ulrich Hartmann, den LV Vorsitzenden von Kurhessen Bernhard Große und Dieter Recktenwald als langjährigen Gastgeber der Tagung sowie Bernhard Graf von der ZDRK Standardkommission. Für die Fachorgane waren Marco Zinke und Thomas Wagner vor Ort. Detlef Becker stellte den neuen Vorsitzenden des LV Baden Erich Walter und für den LV Württemberg und Hohenzollern die kommissarische Leiterin Ute Hartmann vor. Erich Reitz wurde zum ersten Ehrenmitglied der ZDRK Clubvereinigung ernannt. Stellvertretend für alle verstorbenen Clubfreunde wurde Klaus Baranowski gedacht, welcher leider viel zu früh von uns gegangen war. Da das Protokoll allen Clubvorsitzenden schriftlich vorlag, wurde der Antrag auf den Verzicht des Verlesens gestellt. Dieser wurde einstimmig angenommen. Durch den Tod des ZDRK Clubvorsitzenden Klaus Baranowski im Februar 2016, musste das Amt neu besetzt werden. Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dieser bestand aus Ulrich Hartmann, Erich Reitz und Dieter Recktenwald. Der Vorstand schlug den stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Beckers als neuen Vorsitzenden vor. Da es keine weiteren Vorschläge gab wurde Detlef Becker für ein Jahr per Akklamation einstimmig gewählt. Nach dieser Ergänzungswahl war nun noch eine weitere Ergänzungswahl für den stellvertretenden Vorsitzenden nötig. Hier gab es zwei Vorschläge: Jens Petzold (LV Sachsen) und Herbert Sillmann (LV Thüringen). Jens Petzold gewann die Wahl mit 51 zu 4 Stimmen. Thomas Happel (LV Kurhessen) führte eine Tierbesprechung mit Marburger Feh und Perlfeh durch. Bernhard Graf stellte sich und seine Arbeit in der Standardfachkommission der ZDRK vor. Das Hautthema war hierbei der neue Standard, welcher 2018 fertig sein soll. Er bat darum, dass die AG-Sprecher mit ihm Kontakt aufnehmen möchten, dafür soll eine Liste der Rassesprecher erstellt werden. Die nächste Jahresfachtagung der Clubs findet im Rahmen der ZDRK Tagung (14. bis 18. Juni 2017) in Isernhagen (LV Hannover) statt.

Der Hermelin- und Zwergkaninchenclub W193 Westfalen richtete am 26./27.11.2016 die 31. Landesclubschau aus, der Vors. des W193 Thomas Rieswick gab dazu seinen Bericht ab. Insgesamt wurden von den

Clubzüchtern/-innen der westfälischen Clubvereinigung 682 Rassekaninchen gemeldet. Aufgrund des ungünstigen Termins war diese Tierzahl zufriedenstellend. Angeschlossen war noch die Kreisschau Borken, auf der nochmals 396 Rassekaninchen präsentiert wurden. Leider sprang der Hauptsponsor durch Insolvenz ab und die geplante Ausstellungshalle stand durch eine Doppelbelegung nicht zur Verfügung. Der Bauunternehmer Wortmann in Rhede stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch den tatkräftigen Einsatz der Mitglieder des W193 sowie weiterer Helfer gelang es dort eine sehr ansprechende Ausstellung zu präsentieren. Der Zuchtfreund Thomas bedankte sich nochmals herzlich bei allen Ausstellern/-innen und Besuchern der Ausstellung. Die Abrechnung der 31. LCS kann beim 1. Vors. der westf. Clubvereinigung Peter Lührs eingesehen werden.

Zur Aussprache der Berichte hatte niemand mehr etwas beizutragen.

Der Zuchtfreund Ulrich Schumacher beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstands, welche einstimmig von der Versammlung bestätigt wurde.

Es stand turnusgemäß die Wahl der/s 2. Vorsitzende/n an. Die Versammlung schlug als Kandidatin die bisherige 2. Vorsitzende Rita Rotstegge vor. Es kam kein weiterer Vorschlag kam aus der Versammlung. Sie wurde einstimmig wieder gewählt. Rita Rotstegge bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Da es im Vorfeld dem Vorstand nicht bekannt war, dass Friedhelm Luhmann das Amt des 1. Kassierers niederlegte, mussten noch Ergänzungswahlen stattfinden. Es folgte eine kurze Raucherpause, damit der Vorstand die Situation kurz besprechen konnte.

Der Vorstand schlug als 1. Kassierer den bisherigen 2. Kassierer Kurt Sohrweide vor. Es kam kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung. Er wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Der Zuchtfreund Kurt bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Der Vorstand schlug als 2. Kassierer den Zuchtfreund Pierre Fellmann W261 vor. Es kam kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung. Er wurde per Akklamation mit 65-Jastimmen und 1-Enthaltung gewählt. Der Zuchtfreund Pierre bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Der Zuchtfreund Peter Lührs hielt einen sehr interessanten Vortrag (Powerpoint-Vortrag erstellt von B. Graf) über den Stand der Arbeiten des neuen Bewertungsstandards des ZDRK. Der Fachvortrag wurde sehr aufmerksam von den Delegierten verfolgt. Da der neue Standard des ZDRK dem EE-Standard angeglichen werden soll, ergeben sich viele Änderungen. Das komplette Punktesystem soll geändert werden. Auch sollen alle Ohren demnächst gemessen werden. Man kann den EE-Standard aber nicht ein zu eins übernehmen, denn beim genauen hinschauen gibt es viele Passagen die nicht enthalten sind oder sich mit unserem Tierschutzgesetz nicht vereinbaren lassen. Erstmals sollen auch Arbeitsgemeinschaften konstruktiv mitarbeiten. Die Standard-Fachkommission hat am 10.02.2017 in einer Arbeitstagung anlässlich der BRS in Erfurt neben der Bearbeitung zahlreicher Tagesordnungspunkte zum neuen Bewertungs-Standard im ZDRK nachfolgende Beschlüsse gefasst. 1. Anerkennung von Rassen/Farbenschlägen: Aufgrund der auf der BRS in Erfurt festgestellten Qualitätsentwicklung und der nachgewiesenen Breitenentwicklung werden die Klein-Rexe in den Farbenschlägen castorfarbig, luxfarbig sowie dalmatinerfarbig schwarz-weiß zum Beginn des Zuchtjahres 2018 (01.10.2017) als neue Rasse anerkannt. Der Standardtext wird in der Fachpresse und in der Lehrschrift zum Heraustrennen veröffentlicht und in den künftigen Standardtext eingearbeitet. Jeder der drei genannten Farbenschläge erfüllt die Anforderung an einen neuen Farbenschlag und gemeinsam erfüllen sie die Anforderungen an eine neue Rasse. Hinweis: Nachzuchttiere dieser Rasse sind auch in den genannten Farbenschlägen weiterhin bis zum 30. September 2017 mit "N" zu kennzeichnen, wofür die entsprechende Züchtungs- und Kennzeichnungsgenehmigung bis zu diesem Zeitpunkt Voraussetzung ist. 2. Streichung von nicht gezüchteten Farbenschlägen: Entsprechend der Veröffentlichung vom 18.11.2016 der Standard-Fachkommission zur Bereinigung der Liste der Farbenschläge anerkannter Rassen, die seit mindestens 3 Jahren nicht mehr laut TGRDEU-Erfassung gezüchtet wurden, gab es bisher folgende Nachweise, die dazu führen, dass die hier genannten Farbenschläge nicht aus der Liste gestrichen werden. Dies betrifft aktuell folgende Rassen/Farbenschlägen: Englische Widder chinchillafarbig, Englische Widder dunkelgrau-weiß, Farbenzwerge holländerfarbig eisengrau-weiß. Es besteht noch bis 31.03.2017 die Gelegenheit, weiter zur Streichung anstehende Farbenschläge bei der Redaktion der Standard-Fachkommission nachzuweisen, dann erfolgt auch hierfür zunächst keine Streichung. Dabei ist nicht ausreichend, dass diese Tiere irgendwo im Ausland gezüchtet werden. Zudem sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass für Kreuzungen mit anderen Rassen oder Farbenschlägen die gültigen Verfahren laut AAB §12 einzuhalten sind. Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

Der Zuchtfreund Dieter Klinger wollte noch etwas über die RHD V2-Impfung wissen. Der französische Impfstoff „Filavac VHD KC+V“ ist wohl bald in Deutschland ohne Sondergenehmigung erhältlich. Alles Weitere erfährt man auch aus der Fachpresse. Der Impfintervall bei „Filavac VHD KC+V“ ist bei Seuchendruck mit RHD V2 - ab der 3. Woche, dann muss nach einem 1/2 Jahr nachgeimpft werden. Der Impfintervall bei „Filavac VHD KC+V“ ohne bei Seuchendruck mit RHD V2 – ab der 10 Woche, dann hält der Impfschutz 18 Monate. Der Impfintervall bei „Cunivac“ ist bei Seuchendruck mit RHD V2 - ab der 3. Woche, dann muss nach 3 Wochen nachgeimpft werden, dann hält der Impfschutz 6 Monate.

Die 32. Landesclubschau richtet der W295 Widderclub Münsterland in Zusammenarbeit mit dem W169 Neuenkirchen aus. Der Zuchtfreund Josef Feltel gab einen kleinen Einblick in die Vorbereitungen zur 32. LCS. Die Kreisschau Steinfurt wird der Landesclubschau angeschlossen. Die Halle ist gebucht und die Vorarbeiten laufen. Der Termin ist der 15./16. Dezember 2018 und der Ausstellungsort die Reithalle Ulmker in Neuenkirchen. Peter Lührs gab noch bekannt, dass die Vorstandsmitglieder der westf. Clubvereinigung jederzeit zur Beantwortung für Fragen bezüglich der 32. LCS zur Verfügung stehen.

Peter Lührs wies noch darauf hin, die turnusgemäßen Neuwahlen für den 1. Kassierer finden 2019 und des 2. Kassierer 2020 statt. Zum Ende der Versammlung gab der Landesclubobmann noch den Termin für die nächste Jahreshauptversammlung bekannt. Diese findet am 18. März 2018 um 10:00 Uhr wieder im „Bürgerhaus“, Bockenfelderstraße 266, 44388 Dortmund statt. Anschließend wünschte er allen Delegierten noch eine gute Heimreise und verabschiedete sich mit "Gut Zucht". Die Versammlung endete um 11:50 Uhr.

Tatjana Ruthmann